

Fischarten der Wern – Besatzstrategie für die Wern – Befischungsintensität an der Wern

Empfehlungen der Fischereifachberatung – Stand: Juli 2021

Fischart	Geeignet für Besatz ja / nein – Wern von Werneck bis Mündung in den Main	Geeignet für Besatz ja / nein – Wern von Ursprung bis Werneck
Aal	Ja	Nein*
Äsche	Bedingt	Bedingt
Bachforelle	Bedingt	Ja
Barbe	Ja	Nein
Barsch	Bedingt	Nein
Bitterling	ja	Nein
Brachse	Ja	Nein
Döbel	Ja	Ja
Dreistachliger Stichling	ja	Ja
Elritze	Ja	Ja
Giebel	Nein	Nein
Gründling	ja	Ja
Hasel	ja	Ja
Hecht	Bedingt	Nein
Karausche	ja	Bedingt
Karpfen	Ja – aber Fluss-/Wildform	Nein
Lachs!	Nein	Nein
Mühlkoppe	ja	ja
Nase	Ja	Bedingt
Nerfling, Aland	ja	Bedingt
Quappe, Rutte	ja	Ja
Rapfen	Bedingt	Nein
Rotaugen	ja	Nein
Rotfeder	ja	Nein
Schleie	Ja	Bedingt
Schmerle	ja	Ja
Schneider	ja	Ja
Ukelei, Laube	ja	Nein
Edelkrebs	Ja – aber Krebspest beachten	Ja – Krebspest beachten
Kammerkrebs	nein	Nein

Fischarten die **nicht** in der Wern besetzt werden dürfen:

*Sonnenbarsch, Zander, Grundeln, Spiegelkarpfen, Blaubandbärbling, Wels / Waller, Kammerkrebs, Signalkrebs; *Aal nur im Bereich des bay. Aaleinzugsgebietes.*

Fische aus dem Main dürfen nur im Unterlauf der Wern von der Mündung bis zum ersten nicht fischdurchgängigen Querbauwerk besetzt werden.

Der Besatz ist mit staatlichen Stellen (FFB, IfI) abgestimmt;